

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

**Johann-Jobst-Wagensche Stiftung
Hannover**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

1. von 1 Ausfertigungen

Hindenburgstr. 12
30175 Hannover

Telefon (0511) 988 48 0
Fax (0511) 988 48 88
email info@wp-bartsch.de

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	2
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	2
1.3 Aufklärungen und Nachweise	3
2. Berichtspflichtige Feststellungen	3
2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	3
2.2 Schwerwiegende Verstöße in der Rechnungslegung	3
3. Feststellungen zur Rechnungslegung	3
3.1 Grundlagen des Jahresabschlusses	3
3.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	4
3.3 Rechtliche Verhältnisse	4
4. Zusammenfassendes Ergebnis	6
5. Bescheinigung	6
6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	7
Anlagen	16
Bilanz zum 31. Dezember 2013	17
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	18

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

- nachfolgend auch kurz "Stiftung" genannt - beauftragte mich,

- die Bilanz zum 31. Dezember 2013 und
- die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aus den mir vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der mir erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Beurteilung der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Über meine Erstellungstätigkeit erstatte ich vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem ich den erstellten Jahresabschluss beifüge.

Der Durchführung des Auftrags und meiner Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigelegten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2002 zu Grunde.

1.2 Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung. Ein Anhang wurde zulässigerweise nicht erstellt.

Ich habe die Erstellung unter Beachtung des Entwurfs der Neufassung der Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW RS HFA 5) sowie des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) sowie Aufstellungserleichterungen habe ich im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Vorstands ausgeübt.

Art, Umfang und das Ergebnis der von mir im Einzelnen durchgeführten Arbeiten habe ich in meinen

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460 n.F.). Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses habe ich der Stiftung ausgehändigt.

Meine Erstellungsarbeiten wurden im Monat März 2014 in meinen Büroräumen durchgeführt. Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise war ich nicht betraut. Meine Arbeiten erstreckten sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

1.3 Aufklärungen und Nachweise

Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise hat mir der Vorstand und die benannten Mitarbeiter erteilt.

Der Vorstand hat mir die berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu meinen Akten genommen haben (IDW PS 303 n.F.).

2. Berichtspflichtige Feststellungen

2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Aus dem Jahresabschluss, den ergänzenden Unterlagen und Angaben des Vorstands ergeben sich zum Zeitpunkt der Erstellung keine Hinweise auf Tatsachen, die den Bestand der Stiftung gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

2.2 Schwerwiegende Verstöße in der Rechnungslegung

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich keine schwerwiegenden Verstöße festgestellt.

3. Feststellungen zur Rechnungslegung

3.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Rechnungslegung ist, dem Vorjahr folgend, nach den Grundsätzen einer kaufmännischen Bilanzierung ausgestaltet. Der Jahresabschluss wird demgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung erstellt. Hierbei wurde von der Erstellung eines Anhangs zulässigerweise Abstand genommen.

Die Finanzbuchhaltung wird nach dem System der doppelten Buchführung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung erfasst. Es wird das System "Datev Kanzlei-Rechnungswesen pro" angewandt.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Das Inventar wird von mir nach den von der Stiftung gemachten Auskünften und vorgelegten Belegen erstellt und fortgeführt. Das Anlagevermögen wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt. Zugänge und Abgänge sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gebucht. Es erfolgte eine Buchinventur. Abschreibungen des Geschäftsjahres werden ebenfalls durch die Stiftung gebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden abgegrenzt und durch die Stiftung gebucht. Die Konten sind abgestimmt.

Die Kontoauszüge der Banken und Kreditinstitute lagen vor.

3.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Meine Erstellungsarbeiten erstrecken sich gemäß § 264 I HGB neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Ein Anhang wird nicht erstellt. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften habe ich in dem mir notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Meine Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von mir daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen.

3.3 Rechtliche Verhältnisse

Name	Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Satzung	Es gilt die Satzung in der Fassung vom 1.11.2010.
Stiftungszweck:	Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung in der Stadt Hannover durch Bereitstellung von Wohnungen, Auslobung von Legaten sowie .Beratung und Betreuung.Dabei steht die Sorge für ältere Menschen im Vordergrund.
Grundstockvermögen	EUR 1.643.118,50
Zustiftung	EUR 20.000,00
Sitz	Hannover
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

Organe der Stiftung

Vorstand

(2 Mitglieder) Herr Reinhold Fahlbusch
 Herr Frank Sill

Kuratorium

(6 Mitglieder) Herr Cord Buck (Bäckerinnung), Vorsitzender
 Herr Dr. Christian Kayser (Bildungswesen) 1. stellvertretender Vorsitzender
 Herr Karl-Heinz Maslo (Wirtschaftsverein Calenberger Neustadt), 2. stellvertreter
 Herr Burkhard Teuber (Arbeiterwohlfahrt)
 Frau Renate Mauritz (Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis)
 Frau Joanna Konopinska (Basilika St. Clemens)

Die Stiftung wurde am 9. April 1853 unter Mitwirkung des königlichen Amtsgerichtes der Residenzstadt Hannover errichtet. Die Gründung ging auf eine Verfügung im Testament vom 17. August 1784 durch den Bäckermeister Johann-Jobst Wagener zurück. Er verfügte die Gründung einer Stiftung zu "milden Sachen", zur Unterstützung "Armen, Kranken, Rathlosen und nothleidenden Bürger" nach dem Aussterben seiner Nachkommen in direkter Linie.

Zunächst wurde der Zweck der Stiftung ausschließlich durch die Auslobung von Legaten erfüllt. In den Jahren 1896 und 1897 ließ die Stiftung ein Wohngebäude auf eigenem Grund und Boden "in Glocksee" mit 100 kleinen Wohneinheiten errichten. Durch grundlegende Modernisierungsmaßnahmen - Errichtung von Bädern und einer Zentralheizung - während der 70iger Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Anzahl der Wohnungen zwangsläufig reduziert, so dass nunmehr 79 Bedürftigen Wohnraum zu vergünstigten Konditionen angeboten werden kann.

Die Stiftung ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken dient. Das Finanzamt Hannover-Nord hat dies durch den Freistellungsbescheid 2011 vom 12.10.2012 anerkannt.

4. Zusammenfassendes Ergebnis

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der mir vorgelegten Unterlagen und der mir erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt und aus den Büchern der Stiftung entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch den Vorstand ausgeübt.

5. Bescheinigung

An die Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung – der Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hannover, den 27. März 2014

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Rüdiger Bartsch
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

	EUR 1.643.118,50	
	<u>EUR 1.643.118,50</u>	
	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
unbebautes Grundstück Theodor-Krüger-Str	1.400.000,00	1.400.000,00
Stüchländereien Pattensen	243.117,50	243.117,50
Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str.3	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>1.643.118,50</u>	<u>1.643.118,50</u>

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR 10.033,00	
	<u>EUR 10.387,00</u>	
	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.032,00	10.386,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>10.033,00</u>	<u>10.387,00</u>

Im Einzelnen ist das Anlagevermögen in der als Anlage beigefügten Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Summe Anlagevermögen

	EUR 1.653.151,50
(31.12.2012: EUR 1.653.505,50)	<u>EUR 1.653.151,50</u>
	<u>EUR 1.653.151,50</u>
(31.12.2012: EUR 1.653.505,50)	<u>EUR 1.653.505,50</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR</u>	<u>6.175,96</u>
(31.12.2012: EUR	EUR	6.028,48)
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen/Ansprüche gegen Mieter	8.017,96	8.733,56
Einzelwertberichtigungen	<u>-1.842,00</u>	<u>-2.705,08</u>
	<u>6.175,96</u>	<u>6.028,48</u>

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>164,06</u>
(31.12.2012: EUR	EUR	0,00)
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Debitorische Kreditoren	164,06	0,00
Anspruch Gerberding	0,00	5.147,93
Wertberichtigung Anspruch Gerberding	<u>0,00</u>	<u>-5.147,93</u>
	<u>164,06</u>	<u>0,00</u>

Der Anspruch Gerberding wurde im Geschäftsjahr ausgebucht, da die Erfüllung des Anspruchs keine Aussicht auf Erfolg hat.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>EUR</u>	<u>106.433,79</u>
(31.12.2012: EUR	EUR	81.611,55)
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kasse	2.093,25	357,95
Commerzbank 0761013001	39.225,93	8.891,03
Commerzbank 0761013003	10.355,53	20.313,49
Commerzbank 0761013000	4.038,52	1.717,60
Hannoversche Volksbank 633 833 000	136,48	91,48
Hann.Voba 633833020 Zustiftung Lange	20.584,08	20.240,00
Hannoversche Volksbank 633833045	10.000,00	10.000,00
Hannoversche Volksbank 633833046	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<u>106.433,79</u>	<u>81.611,55</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

C. Rechnungsabgrenzungsposten **EUR 12.906,12**
 (31.12.2012: **EUR 12.970,00**)

Abgegrenzt sind insbesondere im Geschäftsjahr gezahlte Versicherungsbeiträge, die Aufwand im folgenden Geschäftsjahr werden.

Summe Aktiva **EUR 1.778.831,43**
 (31.12.2012: **EUR 1.754.115,53**)

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital **EUR 1.522.056,16**
 (31.12.2012: **EUR 1.522.056,16**)

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Errichtungskapital	1.502.056,16	1.502.056,16
Zustiftungen	20.000,00	20.000,00
	1.522.056,16	1.522.056,16

Das Errichtungskapital soll dem Wert des Vermögens (Grundstockvermögen), das der Stiftung im Rahmen der Errichtung durch den Stiftungsakt übertragen worden ist, entsprechen. In der Vergangenheit wurde das Grundstockvermögen von EUR 1.643.118,50 allerdings durch Sanierungen und der daraus unvermeidlich folgenden Aufnahme von Fremdmitteln geschmälert. Der Wert des Errichtungs-/Grundstockvermögens soll durch Bildung von freien Ergebnismrücklagen aufgeholt werden.

II. Ergebnismrücklagen

1. Freie Ergebnismrücklagen **EUR 37.696,45**
 (31.12.2012: **EUR 25.816,00**)

Im Geschäftsjahr hat sich die freie Ergebnismrücklage wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2013	25.816,00
Einstellungen in die Rücklage	
10% der Einnahmen aus dem ideellen Bereich	820,00
1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	6.824,62
10% des Ergebnisses aus dem Zweckbetrieb	4.236,83
	11.881,45
Stand 31.12.2013	37.697,45

Die freie Rücklage ist zum Zweck der Wertaufholung auf den Wert des Errichtungs-/Grundstockvermögens gebildet worden. Hierbei sind die steuerlichen Vorschriften zur Rück-

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

lagenbildung beachtet worden.

2. Gebundene Ergebnisrücklagen	EUR 103.000,00
(31.12.2012: EUR 13.000,00)	

Die gebundenen Ergebnisrücklagen sind zu dem Zweck der Finanzierung zukünftiger Maßnahmen der Erhaltung des Gebäudes gebildet. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2013	13.000,00
Einstellung in die zweckgebundene Rücklage zur Erhaltung des Gebäudes	<u>90.000,00</u>
Stand 31.12.2013	<u><u>103.000,00</u></u>

III. Mittelvortrag	EUR 792,34
(31.12.2012: EUR 49.070,59)	
	EUR 1.663.544,95
(31.12.2012: EUR 1.609.942,75)	

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	EUR 15.710,00
(31.12.2012: EUR 31.820,00)	
	31.12.2013 31.12.2012
	<u>EUR</u> <u>EUR</u>
unterlassene Instandhaltungen	11.000,00 27.500,00
ausstehende Rechnungen	3.000,00 1.110,00
Jahresabschlusskosten, Steuererklärungen	1.000,00 2.500,00
Aufbewahrungsverpflichtung	500,00 500,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	<u>210,00</u> <u>210,00</u>
	<u>15.710,00</u> <u>31.820,00</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR 76.758,38
(31.12.2012: EUR 94.214,63)	
	31.12.2013 31.12.2012
	<u>EUR</u> <u>EUR</u>
Darlehen Commerzbank 0761013002	54.962,45 64.534,30
Darlehen Commerzbank 0761013005	<u>21.795,93</u> <u>29.680,33</u>
	<u>76.758,38</u> <u>94.214,63</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		EUR 7.178,50
	(31.12.2012: EUR	4.207,82)
3. Sonstige Verbindlichkeiten		EUR 15.639,60
	(31.12.2012: EUR	13.930,33)
	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen/Ansprüche gegen Mieter	14.095,62	13.682,59
Lohn- und Kirchensteuer	1.528,40	247,74
soziale Abgaben	15,58	0,00
	15.639,60	13.930,33
Summe Passiva		EUR 1.778.831,43
	(31.12.2012: EUR	1.754.115,53)

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Mieteinnahmen		EUR 277.640,08
	(2012: EUR	258.998,58)
	2013	2012
	EUR	EUR
Mieteinnahmen	191.787,15	182.388,42
Einnahmen Heizkosten	53.705,80	49.079,64
Pachten	22.365,74	22.365,74
Renovierungskostenzuschuss	9.350,00	5.100,00
Weiterberechnete Instandhaltungen	431,39	0,00
Umsatzerlöse	0,00	64,78
	277.640,08	258.998,58
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		EUR 10,44
	(2012: EUR	5,20)
b) Erträge aus Forderungsberichtigungen		
Auflösung der Einzelwertberichtigung		EUR 6.011,01
	(2012: EUR	6.628,33)

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

c) Sonstige perioden-
fremde Erträge

	<u>EUR</u>	<u>6,55</u>
(2012:)	EUR	21,51)

d) Übrige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>	<u>9.011,20</u>
(2012:)	EUR	8.019,85)

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
Spenden	8.200,00	7.527,19
Sachbezüge	811,20	469,06
Schadenersatz	<u>0,00</u>	<u>23,60</u>
	<u>9.011,20</u>	<u>8.019,85</u>

3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	<u>EUR</u>	<u>34.909,52</u>
(2012:)	EUR	36.735,77)

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
Löhne und Gehälter	28.699,52	30.480,37
Vorstandsentsnahmen	6.210,00	5.980,00
Löhne für Minijobs	0,00	270,00
Pauschale Steuer für Aushilfen	<u>0,00</u>	<u>5,40</u>
	<u>34.909,52</u>	<u>36.735,77</u>

b) Soziale Abgaben und
Aufwendungen für
Altersversorgung und
für Unterstützung

	<u>EUR</u>	<u>5.718,73</u>
(2012:)	EUR	6.087,02)

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	5.373,25	5.798,62
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	210,00	210,00
Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>135,48</u>	<u>78,40</u>
	<u>5.718,73</u>	<u>6.087,02</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

4. Abschreibungen

auf Sachanlagen

EUR 839,87
(2012: EUR 1.002,31)

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Betriebsaufwendungen

Sonstige Personalkosten

EUR 116,95
(2012: EUR 84,84)

sonstige Personalkosten
Fortbildungskosten

2013 <u>EUR</u>	2012 <u>EUR</u>
116,95	69,84
<u>0,00</u>	<u>15,00</u>
<u>116,95</u>	<u>84,84</u>

Raumkosten

EUR 91.560,56
(2012: EUR 77.069,50)

Gas, Strom, Wasser
Grundbesitzabgaben
Heizkosten
Grundstücksaufwendungen
Reinigung
Instandhaltung Räume

2013 <u>EUR</u>	2012 <u>EUR</u>
75.584,43	15.355,85
11.061,60	11.458,48
3.000,00	45.663,06
1.204,76	3.785,52
694,79	719,05
<u>14,98</u>	<u>87,54</u>
<u>91.560,56</u>	<u>77.069,50</u>

**Versicherungen, Beiträge
und Abgaben**

EUR 18.630,50
(2012: EUR 18.418,67)

Versicherungen
Beiträge

2013 <u>EUR</u>	2012 <u>EUR</u>
18.214,50	18.002,67
<u>416,00</u>	<u>416,00</u>
<u>18.630,50</u>	<u>18.418,67</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Reparaturen und Instandhaltungen

	<u>EUR</u>	<u>56.991,23</u>
	(2012: EUR	77.212,99)
	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Instandhaltung Gebäude	55.622,10	75.982,92
Instandhaltungen Betriebs- und Gesch.-aus	164,96	520,89
Werkzeuge und Kleingeräte	1.204,17	709,18
	<u>56.991,23</u>	<u>77.212,99</u>

b) Verwaltungsaufwendungen und übrige Aufwendungen

Verwaltungsaufwendungen

	<u>EUR</u>	<u>14.854,95</u>
	(2012: EUR	14.341,51)
	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Buchführungskosten	4.462,15	4.338,70
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	4.224,62	2.215,65
Rechts- und Beratungskosten	2.643,49	2.745,23
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.011,08	964,02
Abschluss- und Prüfungskosten	1.000,00	2.500,00
Telefon	587,24	698,92
Bürobedarf	574,39	741,87
Telefax und Internetkosten	189,53	0,00
Porto	90,80	40,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71,65	97,12
	<u>14.854,95</u>	<u>14.341,51</u>

c) Vertriebsaufwendungen

Werbekosten

	<u>EUR</u>	<u>352,01</u>
	(2012: EUR	1.403,26)
	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	EUR	EUR
Werbekosten	100,00	900,59
Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG	0,00	79,00
Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	83,00	0,00
Repräsentationskosten	15,90	136,00
Bewirtungskosten	107,18	196,09
Aufmerksamkeiten	0,00	7,54
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	45,93	84,04
	<u>352,01</u>	<u>1.403,26</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Reisekosten	<u>EUR</u> 818,20
	(2012: <u>EUR</u> 0,00)
 Aufwendungen aus Forderungsberichtigungen	 <u>EUR</u> 5.147,93
	(2012: <u>EUR</u> 4.435,29)
 d) Periodenfremde Aufwendungen	
 Sonstige periodenfremden Aufwendungen	 <u>EUR</u> 3.324,06
	(2012: <u>EUR</u> 1.449,86)
 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	 <u>EUR</u> 476,12
	(2012: <u>EUR</u> 793,95)
 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	 <u>EUR</u> 4.393,82
	(2012: <u>EUR</u> 5.353,23)
 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	 <u>EUR</u> 55.497,07
	(2012: <u>EUR</u> 30.873,17)
 9. Sonstige Steuern	 <u>EUR</u> 1.894,87
	(2012: <u>EUR</u> 1.874,72)
	2013 2012
	<u>EUR</u> <u>EUR</u>
 Grundsteuer	 1.794,15 1.774,00
Sonstige Betriebssteuern	<u>100,72</u> <u>100,72</u>
	 <u>1.894,87</u> <u>1.874,72</u>
 10. Stiftungsergebnis	 <u>EUR</u> 53.602,20
	(2012: <u>EUR</u> 28.998,45)
 11. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	 <u>EUR</u> 49.070,59
	(2012: <u>EUR</u> 29.102,14)
 12. Einstellungen in Rücklagen gemäß AO	
 Ergebnisrücklage	 <u>EUR</u> 101.880,45
	(2012: <u>EUR</u> 9.030,00)
 13. Mittelvortrag	 <u>EUR</u> 792,34
	(2012: <u>EUR</u> 49.070,59)

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Anlagen

Johann Jobst Wagensche Stiftung

Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Mieteinnahmen		<u>277.640,08</u>	<u>259,0</u>
		277.640,08	259,0
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10,44		0,0
b) Erträge aus Forderungsberichtigungen			
Auflösung der Einzelwertberichtigung	6.011,01		6,6
c) Sonstige periodenfremde Erträge	<u>6,55</u>		<u>0,0</u>
Summe periodenfremde Erträge	6.028,00		6,7
d) Übrige betriebliche Erträge	<u>9.011,20</u>	15.039,20	8,0
		<hr/>	<hr/>
		<u>292.679,28</u>	<u>273,7</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	34.909,52		36,7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.718,73</u>	40.628,25	6,1
- Davon für Altersversorgung EUR 135,48 (TEUR 0,1)			
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		839,87	1,0
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Betriebsaufwendungen			
Sonstige Personalkosten	116,95		0,1
Raumkosten	91.560,56		77,1
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	18.630,50		18,4
Reparaturen und Instandhaltungen	<u>56.991,23</u>		<u>77,2</u>
	167.299,24		172,8
b) Verwaltungsaufwendungen und übrige Aufwendungen			
Verwaltungsaufwendungen	<u>14.854,95</u>		<u>14,3</u>
	14.854,95		14,3
c) Vertriebsaufwendungen			
Werbekosten	352,01		1,4
Reisekosten	818,20		0,0
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	365.478,59	251.211,16	41,3

Johann Jobst Wagensche Stiftung

Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
	365.478,59	251.211,16	41,3
Aufwendungen aus Forde- rungsberichtigungen	<u>5.147,93</u>		<u>4,4</u>
	6.318,14		5,8
d) Periodenfremde Aufwendungen			
Sonstige periodenfremden Aufwendungen	<u>3.324,06</u>		<u>1,4</u>
	3.324,06		1,4
		191.796,39	194,4
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	476,12		0,8
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>4.393,82</u>	<u>3.917,70-</u>	<u>5,4</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		55.497,07	30,9
9. Sonstige Steuern		1.894,87	1,9
10. Stiftungsergebnis		53.602,20	29,0
11. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		49.070,59	29,1
12. Einstellungen in Rücklagen gemäß AO Ergebnisrücklage		101.880,45	9,0
13. Mittelvortrag		<u>792,34</u>	<u>49,1</u>

Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung gemeinnützige Stiftung, 30167 Hannover

Konto	Bezeichnung	Entwicklung		Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR
		der	Stand zum 01.01.2013 EUR				
200	unbebautes Grundstück Theo- dor-Krüger-Str	Ansch-/Herst-K 1.400.000,00 Abschreibung Buchwerte 1.400.000,00					1.400.000,00 0,00 1.400.000,00
215	Stückländereien Pattensen	Ansch-/Herst-K 243.117,50 Abschreibung Buchwerte 243.117,50					243.117,50 0,00 243.117,50
230	Gebäude 1897 Theodor-Krüger- Str.3	Ansch-/Herst-K 1,00 Abschreibung Buchwerte 1,00					1,00 0,00 1,00
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K 1.154,76 Abschreibung 1.153,76 Buchwerte 1,00					1.154,76 1.153,76 1,00
690	Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	Ansch-/Herst-K 11.039,71 Abschreibung 653,71 Buchwerte 10.386,00	485,87 839,87 485,87				11.525,58 1.493,58 10.032,00
Summe		Ansch-/Herst-K 1.655.312,97 Abschreibung 1.807,47 Buchwerte 1.653.505,50	485,87 839,87 485,87				1.655.798,84 2.647,34 1.653.151,50

Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung gemeinnützige Stiftung, 30167 Hannover

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der 01.01.2013 EUR	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art R-ND R-%		Abgang- EUR	EUR	Zuschreibung- EUR	31.12.2013 EUR
200	unbebautes Grundstück Theodor-Krüger-Str						
200001	Theodor-Krüger-Straße 3, 30167 Hannover	31.03.2010 Keine AfA	AHK 1.400.000,00				1.400.000,00 0,00
			BW 1.400.000,00				1.400.000,00
Summe	unbebautes Grundstück Theo- dor-Krüger-Str	Ansch-/Herst-K Abschreibung	1.400.000,00				1.400.000,00 0,00
		Buchwerte	1.400.000,00				1.400.000,00

Johann-Jobst-Wagensche Stiftung gemeinnützige Stiftung, 30167 Hannover

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der 01.01.2013 EUR	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art R-ND R-%		Abgang- EUR	EUR	Zuschreibung- EUR	31.12.2013 EUR
215	Stückländereien Pattensen						
215001	Stückländereien Gemarkung Pattensen Flur 17, Flurstück 21	31.03.2010 Keine AfA	AHK 243.117,50 Abschr. BW 243.117,50				243.117,50 0,00 243.117,50
Summe	Stückländereien Pattensen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	243.117,50 0,00 243.117,50				243.117,50 0,00 243.117,50

Johann-Jobst-Wagensche Stiftung gemeinnützige Stiftung, 30167 Hannover

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2013	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2013
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
230	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str.3						
230001	Gebäude 1897, Theodor-Krügerstraße 3, 30167 Hannover	31.03.2010	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. BW 1,00				0,00
							1,00
Summe	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str.3	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1,00 1,00				1,00 0,00 1,00

Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung gemeinnützige Stiftung, 30167 Hannover

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2013	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2013
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter						
670000	GWG Erinnerungswert	01.04.2010	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. BW 1,00				0,00
							1,00
670002	GWG 2011	06.12.2011	AHK 678,95				678,95
		GWG/voll	Abschr. 678,95				678,95
		01/00 / 100,00	BW 0,00				0,00
670003	GWG 2012	17.02.2012	AHK 474,81				474,81
		GWG-Sofort	Abschr. 474,81				474,81
		01/00 / 100,00	BW 0,00				0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	1.154,76				1.154,76
		Abschreibung	1.153,76				1.153,76
		Buchwerte	1,00				1,00

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2013 EUR	Abgang- EUR	EUR	Zuschreibung- EUR	31.12.2013 EUR
		R-ND R-%					
690	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
690000	Vortrag Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2009	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. BW 1,00				0,00
							1,00
690001	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,11				749,11
		Linear	Abschr. 188,11	125,00			313,11
		06/00 / 16,67	BW 561,00			125,00	436,00
690002	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,10				749,10
		Linear	Abschr. 188,10	125,00			313,10
		06/00 / 16,67	BW 561,00			125,00	436,00
690003	Außenbeleuchtung und Energiesäulen (Drescher GmbH)	16.07.2012	AHK 8.486,12				8.486,12
		Linear	Abschr. 224,12	447,00			671,12
		19/00 / 5,26	BW 8.262,00			447,00	7.815,00
690004	Wasserspiel-Anlage (Neue Arbeit Hannover GmbH)	16.07.2012	AHK 1.054,38				1.054,38
		Linear	Abschr. 53,38	106,00			159,38
		10/00 / 10,00	BW 1.001,00			106,00	895,00
690005	L7 ERDV 19850 Snapper Rasenmäher	13.05.2013	AHK 485,87	485,87			485,87
		Linear	Abschr. 36,87	36,87			36,87
		09/00 / 11,11	BW 0,00	485,87		36,87	449,00
Summe	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K	11.039,71	485,87			11.525,58
		Abschreibung	653,71	839,87			1.493,58
		Buchwerte	10.386,00	485,87		839,87	10.032,00